

~ aniot ~

Von BexChan

Kapitel 9: *dancing queen*

Azira konnte sich nicht auf sein Buch konzentrieren als er es sich im Buchladen gemütlich gemacht hatte mit einer Tasse Kakao. Er wollte es zuerst nicht wahrhaben aber er konnte es durchaus nicht leugnen, dass er sich um Anthony sorgte.

"Gott, ich bin wirklich ein Idiot!"

Er legte seine Lesebrille beiseite, klappte das Buch zu und rieb sich die Augen bevor er sich seinen Trenchcoat überzog und ein weiteres Mal in das Nachtleben aufbrach. Er könnte es sich nicht verzeihen wenn sein erster und einziger Freund etwas dummes tun oder diesem sogar etwas zustoßen würde. So führte ihn sein Weg erneut in das Freudenviertel von Soho, wo er in diversen Bars nach Anthony suchte.

"Ich hoffe, es geht ihm gut. Ich hätte ihn nicht alleine lassen sollen. Bestimmt sitzt er jetzt irgendwo, betrinkt sich und weint. Wieso muss ich eigentlich immer so ein Arschloch sein?"

Irgendwann blieb er vor einem gut besuchten Striptease Club stehen und er rückte nervös seine Fliege zurecht.

"Nun gut, das ist meine letzte Anlaufstelle. Wenn er nicht hier ist, dann weiß ich auch nicht weiter."

Schweren Herzens trat er ein und schaute sich um. Leicht betuchte Damen mit üppigen Dekolletes brachten Männern haufenweise Bier an ihre Tische während Tänzerinnen an den Stangen ihre Tänze zum Besten gaben. Geld wurde in Slips und Strapsen gesteckt und Azira fühlte sich ein weiteres Mal ziemlich unwohl in seiner Haut. Schließlich wanderten alle Blicke in Richtung Bühne und auf einmal wurde ein Scheinwerfer auf eine ganz bestimmte Person gerichtet. Azira musste erst einmal genau schauen, um wen es sich dabei handelte, als er denjenigen allerdings schließlich erkannte, warf er sich vor Schock die Hände auf den Mund.

"Anthony?"

Dieser hingegen hatte den Moment seines Lebens. Anthony oder besser gesagt Crowley hatte in Azira's Abwesenheit mindestens sechs Bier und weitere alkoholische Getränke zu sich genommen, um seine Gedanken zu vernebeln und hatte dann die Gunst der Stunde ergriffen, um an einer der Stangen zu tanzen, die zufällig gerade frei war. Durchaus konnte er sich sehen lassen und selbst Azira musste sich eingestehen, dass er an sich gar keine so schlechte Figur dabei machte. Er hatte diese schmalen Hüften und diesen wohlgeformten Hintern in der engen Hose und Azira spürte, wie ihm auf einmal ganz anders wurde als Crowley sich mit dem Rücken als auch mit seinem Schritt gegen die Stange presste und nicht gerade minder anzüglichen Eindruck hinterließ. Pfiffe gingen durch den Raum, Frauen gröhlten und klatschten, Crowley war zu benebelt um überhaupt noch was mitzubekommen. Er

tanzte sich die Seele aus dem Leib und wollte einfach vergessen.

Er warf die Beine durch die Luft, wirbelte herum während im Hintergrund "You can leave your hat on" von Joe Cocker spielte und er sich immer wieder gegen die Stange drückte. Irgendwann bemerkte er Azira, der vorne in den ersten Reihen stand und zwinkerte ihm mit einem breiten Grinsen zu.

"Anthony, komm bitte da runter!"

"Wieso? Ich hab den Spaß meines Lebens!"

"Bitte, ich bringe dich nach Hause!"

"Ich möchte aber noch nicht gehen!"

"Anthony!"

"Sag mir, Engel, gefällt dir die Show?"

"Hast du mich gerade Engel genannt?"

"Genieß den Anblick!"

Ein weiteres mal gab Crowley seine Show zum Besten und diesmal musste sogar Azira lachen, allerdings warf er sich erneut die Hände ins Gesicht als sich eine starke Röte auf seine Wangen legte. Irgendwann schaffte es Crowley allerdings von der Bühne runter und Azira war so frei, ihm einen Arm um die Schulter zu legen, damit sie den Club verlassen konnten.

"Na los, ich bringe dich zum Buchladen! Gott, wieviel hast du getrunken?"

"Gar nicht so viel, Engel! Sag mir, kannst du mir sagen, wieviele Engel auf einem Stecknadelkopf tanzen können?"

"Bitte?"

"Okay, ich nämlich auch nicht!"

"Ich denke, du hattest heute genug Alkohol. Bei mir kannst du dich ausnüchtern."

Crowley brauchte einen Moment bis er wieder nüchtern war. Von der ganzen Trinkerei hatte er beinahe schon fast seine geheimen Kräfte vergessen. Zum Glück zählte das Ausnüchtern noch mit darunter, sonst hätte Azira ihn die Nacht sicher noch rausgeworfen. So blickte er seinen Gegenüber eher verwundert an als dieser nach kurzer Zeit wieder voll da war.

"Tut mir leid. Es überkam mich einfach. Es war...einfach zu viel auf einmal."

"Ich bin einfach nur froh, dass ich dich gefunden habe. Dieses Viertel ist nichts für mich."

"Hast du dir Sorgen um mich gemacht?"

"Ja, durchaus, ich habe mir große Sorgen um dich gemacht!"

Crowley lehnte sich zurück und blickte Azira einfach nur schweigsam an.

"Es tut mir leid, dass ich wieder alte Wunden aufgerissen habe, Anthony. Dieser Jemand...muss dir sehr wichtig gewesen sein."

"Du hast keine alten Wunden aufgerissen, Azira."

"Aber...ich erinnere dich andauernd an deinen besonderen Jemand. Das muss sehr schmerzhaft für dich sein."

"Dieser Jemand...war mein Leben. Und dann...ist er gestorben und hat mich zurückgelassen. Viele Jahre konnte ich nicht mehr lachen aber...nach all der Zeit hast du endlich mal wieder...ein wenig Wärme in mein Leben gebracht."

Er bemerkte, wie Azira rot um die Nase wurde.

"Vielleicht...wird es dann Zeit für dich mit der Vergangenheit abzuschließen und einen Neuanfang zu wagen. So wie du mir geholfen hast, mir bei meinem Neuanfang zu helfen, Anthony!"

"Ja...vielleicht hast du recht."

Damit erhob sich Crowley und streckte Azira die Hand hin.

"Lass uns tanzen!"

"Wie?"

"Tanzen! Ich würde gerne mit dir tanzen."

"Ich...nein, ich habe noch nie getanzt. Ich kann gar nicht tanzen, außerdem habe ich zwei linke Füße."

"Dann lernst du es jetzt halt."

"Anthony, nein!"

Doch Crowley griff nach Azira's Hand und zog ihn mit einem Ruck an sich. Für einen Moment schauten sich die beiden tief in die Augen bis Crowley die Hand Azira's ergriff und seine andere Hand sich auf Azira's Rücken legte. Der Buchhändler, total überfordert mit der Situation blickte Crowley aufgeregt an und Crowley bemerkte, dass seine Unterlippe zitterte.

"Hab keine Angst. Ich zeige dir, wie es geht."

Langsam begannen sie miteinander zu tanzen, dabei merkte Crowley, wie schwer es Azira fiel ihm in die Augen zu schauen. Am Anfang stellte sich Azira noch etwas tollpatschig an und trat Crowley mehrfach auf die Füße, dann konzentrierte er sich allerdings nur noch auf Crowley's Stimme und dessen dunkelbraune Augen und er war wie gebannt. Seine Hand wanderte nach und nach langsam auf Crowley's Rücken, bis sie dort ruhen blieb und während sie sich langsam in Kreis drehten, die Melodie von "save the last dance for me" leise im Hintergrund spielte, verloren sie sich gegenseitig in ihren Blicken bis Azira langsam sein Gesicht an Crowley's Nackenbeuge vergrub und die Augen schloß. Schweres Atmen vernahm Crowley von Azira, der immer unregelmäßiger wurde und auch Crowley spürte, wie ihm heiß wurde. Irgendwann gab er einem inneren Verlangen nach und sein Mund näherte sich Azira's Nackenbeuge, wo er leicht gegen die weiße Haut des Buchhändlers hauchte und dieser darauf entzückt zusammenfuhr. Dann allerdings löste er sich aus Crowley's Griff und schaute diesen mit hoch geröteten Wangen an.

"Okay, stopp! Bitte, ich denke, das reicht. Mir ist...ganz schwindelig."

"Ja, du bist auch ganz rot im Gesicht! Aber das war schon mal nicht schlecht für den Anfang."

"Ja...ganz und gar nicht...wenn du möchtest, kannst du auf dem Sofa schlafen."

"Danke, ich denke, das Angebot werde ich dieses Mal gerne entgegen nehmen."

"Nun gut, dann...wünsche ich dir eine angenehme Nacht, Anthony."

"Danke, dir aber auch...Azira."

Er schaute Azira noch einen Moment nach bis er in der oberen Etage verschwunden war und Crowley machte sich auf dem Sofa lang. Während er da so lag musste er wieder an Erziraphael denken, wie sie fest umschlungen manchmal einfach so im Buchladen angefangen hatten zu tanzen. Seine Augen wollten nicht, wie er wollte, so lag er noch lange hellwach bis er aus der oberen Etage Geräusche vernahm, die er nur mehr als zu gut kannte.

"Azira..."

Er dachte wohl, dass Crowley ihn nicht hören würde aber es war offensichtlich, dass er gerade dabei war sich selbst zu befriedigen und Crowley ging ein erregtes Lächeln über die Lippen.

"Wie schön du klingst wenn du stöhnst. Ich frage mich, ob du gerade dabei an mich denkst."

Das Stöhnen Azira's heizte Crowley ebenso an. So befreite er seine Länge aus seiner Hose und begann ebenfalls diese zu stimulieren und zu bearbeiten. Er war sich nun

sicher, Azira stand auf Männer und irgendwie machte dieser Gedanke Crowley sehr glücklich. Er lauschte lange dem Stöhnen des Buchhändlers, steigerte dabei seine eigene Lust.

"Ja! Stöhn für mich! Ich will dich kommen hören!"

Und als sie fast gleichzeitig kamen und ihrer Lust Luft machten, biss Crowley die Zähne aufeinander um nicht zu stöhnen, dafür aber das sinnliche Seufzen Azira's zu genießen. Crowley leckte sich verspielt die Finger ab während er sich vorstellte, dass es Azira's Liebestropfen wären, die er mit der Zunge aufnahm, verwarf den Gedanken aber schnell wieder und während sich sein Körper wieder beruhigte, stellte sich ein prüder Buchhändler während er den Gipfel der Lust erklimmte vor, wie Anthony seinen Körper erforschen würde. Er verdrängte die Vorstellung schnell wieder und wandte sich auf die Seite. Er wollte einfach nur noch schlafen. Das war sicher das Beste, was er tun konnte.